

# Asylentscheidungen in Europa

*ynux*

*August, 2018*

## Die Asyl Daten von Eurostat

In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf die Erstentscheidungen von den afghanischen Flüchtlingen in Europa.

Eurostat ist das statistische Amt der Europäischen Union. Es sammelt und veröffentlicht Daten zu vielen Themen, auch zu Asyl und Migration.

Besonders interessant sind die Erstentscheidungsdaten. Das Datenset trägt den hübschen Namen `migr_asydcfsta`: "Erstinstanzliche Entscheidungen über Asylanträge nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht Jährliche aggregierte Daten".

Für Deutschland sind das die Entscheidungen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Die Bezeichnung "erstinstanzlich" ist hier etwas verwirrend, denn die erste juristische Instanz ist hier das Verwaltungsgericht, dass über Klagen gegen die Entscheidung des BAMF entscheidet.

Zurück zu unseren Daten. Sie decken die Jahre 2008 bis 2017 ab (Stand August 2018). Man kann sie von der Website von Eurostat herunterladen. Allerdings sind sie ziemlich groß - 85 Mb und 13 Millionen Werte. Mit Excel kommt man da nicht weiter, deswegen benutzt dieser Artikel die Statistiksprache R.

Was bieten uns die Daten?

Wir konzentrieren uns im Folgenden auf: \* die Entscheidungen ("`values`") \* das Herkunftsland Afghanistan ("`citizen`") \* das Jahr 2017 \* die europäischen Länder ("`geo`"), für die es genug Daten gibt, um damit sinnvolle Analysen zu machen. Zur Abgrenzung von den Herkunftsländern heißen sie im Folgenden "Antragsland".

```
cutoff=1000
major_geo_total=filter(migr_asydcfsta, values > cutoff, time == "2017-01-01", decision == "TOTAL", sex :
  select(geo,values) %>%
  arrange(desc(values))
```

## Die Anzahl Entscheidungen pro Antragsland

Dies sind die 17 europäischen Länder, in denen im Jahr 2017 mehr als 1000 Entscheidungen über Asylanträge von afghanischen Staatsangehörigen getroffen wurden:

Table 1: Länder mit mehr als 1000 Entscheidungen zu Asylanträgen aus Afghanistan

geo	values
TOTAL	184265
DE	109732
SE	25155
AT	17730
FR	7516
BE	5160
CH	3094
EL	2134
IT	1972

geo	values
UK	1909
NL	1894
HU	1800
NO	1518
BG	1388
DK	1349
FI	1334

Wenn Du an diesen Zahlen zweifelst und sie selber überprüfen willst, finde ich das genau richtig. Misstrauen in Daten ist gut. Eurostat hat einen Data Explorer unter [eurostat -> Daten -> Datenbank -> Datenbank nach Themen -> Bevölkerung und soziale Bedingungen -> Asyl und Gesteuerte Migration](#), oder Du googelst nach “migr\_asydcfst”.

Die Daten zeigen Ländercodes, die vollen Bezeichnungen sind hier:

Table 2: Ländercodes der wichtigsten Antragsländer

code	label
BE	Belgien
BG	Bulgarien
DK	Dänemark
DE	Deutschland (bis 1990 früheres Gebiet der BRD)
EL	Griechenland
FR	Frankreich
IT	Italien
HU	Ungarn
NL	Niederlande
AT	Österreich
FI	Finnland
SE	Schweden
UK	Vereinigtes Königreich
NO	Norwegen
CH	Schweiz

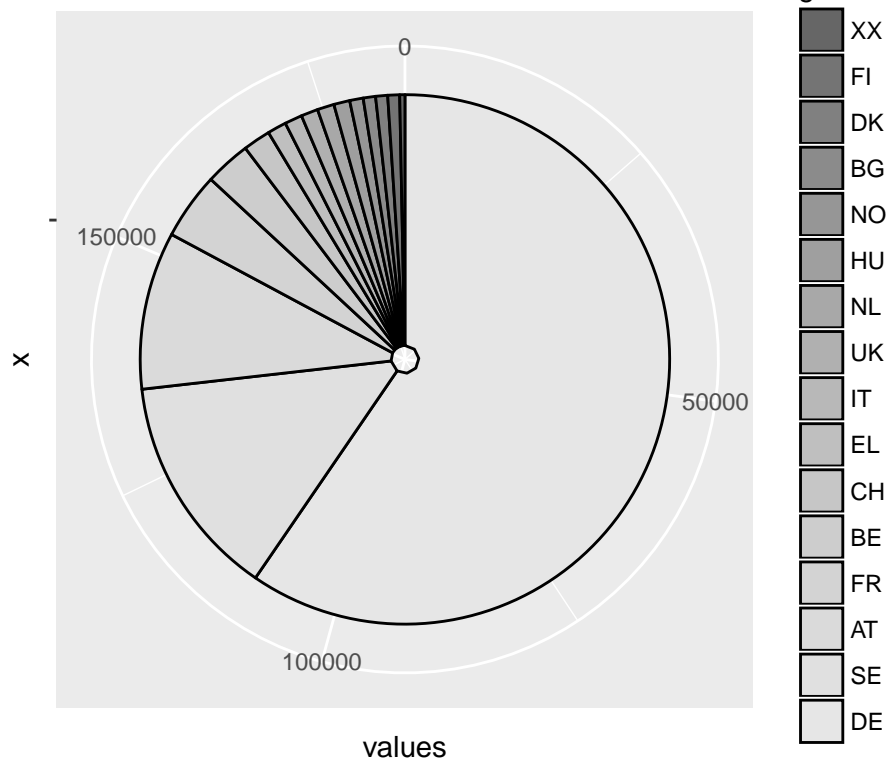
Diese Zahlen sind für mich schon überraschend. Die anderen 17 Länder sind zusammen für weniger als 600 Entscheidungen verantwortlich:

```
## [1] 580
```

Eine Visualisierung von den Entscheidungen zu Afghanistan im Jahr 2017:

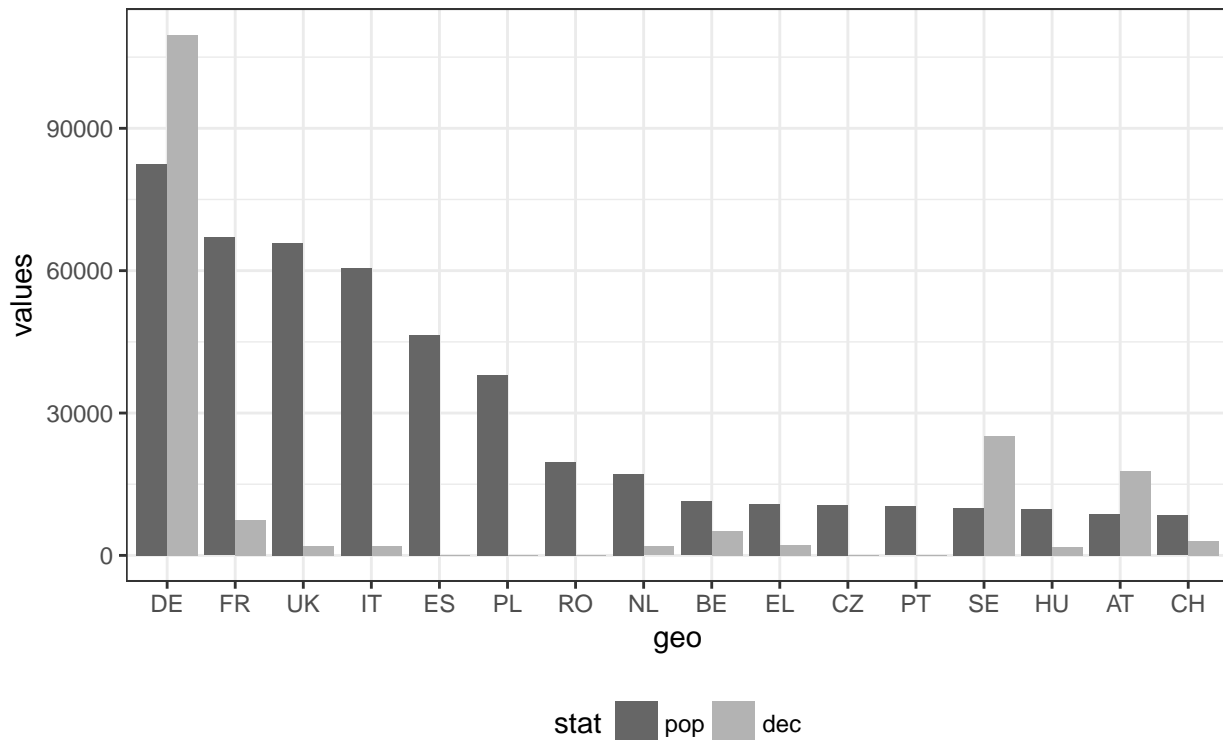
## Entscheidungen über Asyl, Afghanistan, 2017

EU-Länder; XX ist die Summe aller Länder mit weniger als 1000 Entscheidungen



Überraschend finde ich auch, dass Spanien nicht in unserer Analyse vertreten ist, weil es nicht auf 1000 Entscheidungen kommt. Deutschland kommt auf fast 60% aller Entscheidungen. Nun ist Deutschland auch das bevölkerungsreichste Land der EU. Wenn wir uns die EU-Länder mit mehr als 8 Mio Einwohnern anschauen und neben ihre Einwohnerzahl (geteilt durch 1000) die Anzahl Entscheidungen stellen, erhalten wir dieses Bild:

## Vergleich von Bevölkerung in Tsd zu Asylentscheidungen (Afghanistan, 2 EU Länder mit mehr als 8 Mio Einwohnern)



In den großen Ländern außer Deutschland gab es auffallend wenig Entscheidungen. In den kleinen Ländern Schweden und Österreich dagegen überproportional viele. Das waren Vorbetrachtungen, um zu verstehen, welche Antragsländer wir sinnvoll untersuchen können. Jetzt schauen wir uns die Entscheidungen an.

**Die Entscheidungen: GENCONV + HUMSTAT + SUB\_PROT + TEMP\_PROT + REJECTED = TOTAL\_POS + REJECTED = TOTAL**

Wie haben unsere 15 Länder entschieden? Was für Entscheidungstypen haben wir überhaupt?

Table 3: Entscheidungscodes

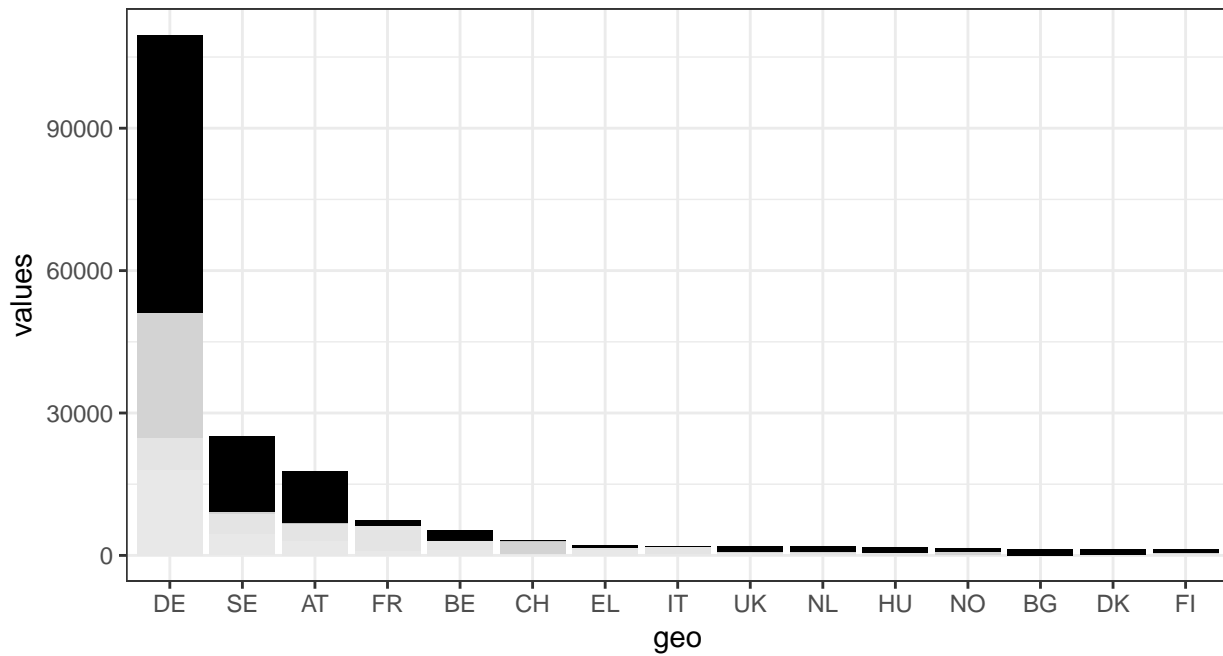
code	label
TOTAL_POS	Gesamtzahl der positiven Beschlüssen
GENCONV	Genfer Abkommen Rechtsstatus
HUMSTAT	Humanitärer Rechtsstatus
REJECTED	Abgelehnt
SUB_PROT	Subsidiärer Schutz
TEMP_PROT	Vorübergehender Schutz

```
dec_palette_grey=c("#000000", "#C0C0C0", "#D3D3D3", "#E4E4E4", "#E8E8E8", "#C8C8C8", "#808080")
```

```
dec_bar <- ggplot(filter(major_geo, decision != "TOTAL" & decision != "TOTAL_POS")) + geom_col(aes(x=geo, y=dec))
dec_bar + scale_fill_manual(values = dec_palette_grey) + theme_bw() + theme(legend.position="bottom")
```

## Entscheidungen über Asylanträge aus Afghanistan 2017

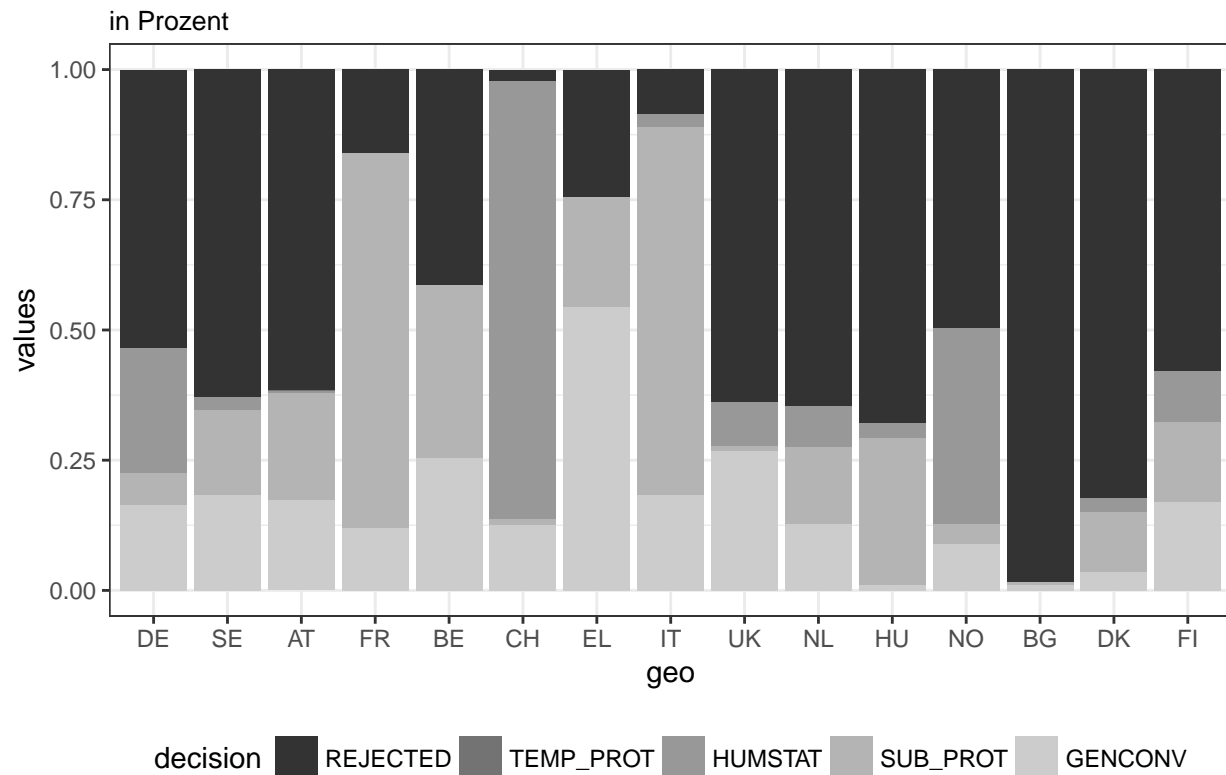
in absoluten Zahlen



decision REJECTED TEMP\_PROT HUMSTAT SUB\_PROT GENCONV

```
dec_bar_fill <- ggplot(filter(major_geo, decision != "TOTAL" & decision != "TOTAL_POS")) + geom_col(aes(
dec_bar_fill
```

## Entscheidungen über Asylanträge aus Afghanistan 2017



### Ab hier nur Notizen

Analysis: \* DE takes care to keep POS below 50% (Bleibeperspektive) \* SE more negativ than expected \* AT no surprise \* FR, BE more positive

Does this look like a proper asylum procedure? Like “it doesn’t matter where in the EU you apply for asylum”?

Next questions: \* Is the picture (number and result of decisions) similar for SY? Eritrea? Pakistan? TOTAL? (should be simple) \* years 2015, 2016 (simple), 2018 (quarterly data) \* Deportations? We barely have numbers from DE ... probably no way (only Dublin numbers. bpb has sth on <https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/flucht/218788/zahlen-zu-asyl-in-deutschland>)

Content to add: \* Bleibeperspektive \* Situation in Afghanistan (UNAMA - Zahlen, fragile state index) \* Abschiebungen \* Warum verschiedene Quoten in der EU ein Problem sind, Dublin \* Verwaltungsgerichtssentscheide